

Erklärung im Sinne der Allgemeinen De-minimis-Verordnung 2023/2831

Antragstellendes Unternehmen:

Adresse:

Wirtschafts-
Identifikationsnummer¹:

Betroffener Wirtschaftszweig
(„NACE-Klassifikation“)²

Hiermit bestätige ich, dass das Unternehmen bzw. der Unternehmensverbund³ im Zeitraum von drei Jahren⁴ keine/folgende De-minimis-Beihilfen erhalten hat:

Rechtsgrundlage ⁵	Bewilligende Stelle	Titel/ Aktenzeichen	Datum der Gewährung (Tag, Monat, Jahr)	Höhe der De- minimis-Beihilfe (BSÄ ⁶) in EUR

Erklärungen:

- | | Mir ist bekannt, dass folgende Daten im De-minimis-Zentralregister („eAiR“)⁷ veröffentlicht werden:
Name des Unternehmens, Identifikator, Höhe der Beihilfe, Beihilfeinstrument, Datum der Gewährung,
Wirtschaftszweig und Bewilligungsbehörde.
- | Nur für natürliche Personen: Ich wünsche für die Veröffentlichung im De-minimis-Zentralregister eine
Pseudonymisierung meiner personenbezogenen Daten, und zwar
 - | Identifikator oder | Name.
- | Mir ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB in
Verbindung mit § 3 Subventionsgesetz sind und dass Subventionsbetrug strafbar ist. Ich verpflichte
mich, unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben mitzuteilen, sobald mir diese bekannt
werden.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

Ausfüllhinweise:

- 1 Informationen zur **Wirtschaftsidentifikationsnummer** s.
https://www.bzst.de/DE/Unternehmen/Identifikationsnummern/Wirtschafts-Identifikationsnummer/wirtschaftsidentifikationsnummer_node.html. Unternehmen, die (noch) keine W-IdNr. haben, werden übergangsweise mit einem subsidiären Identifikator in das De-minimis-Zentralregister eingetragen.
- 2 Die **NACE-Klassifikationen** sind unter folgendem Link abrufbar: <https://nacecode.de/>.
- 3 Falls das antragstellende Unternehmen gemeinsam mit anderen Unternehmen als **ein einziges Unternehmen** im Sinne von Artikel 3 Absatz 2 der Allgemeinen De-minimis-Verordnung anzusehen sind, sind auch sämtliche De-minimis-Beihilfen anzugeben, die diese anderen Unternehmen erhalten haben. Dabei wird die Entscheidung über die Gewährung einer De-minimis-Beihilfe auf der Grundlage der der aktuellen Informationen über das einzige Unternehmen zum Zeitpunkt der Gewährung der neuen Beihilfe getroffen.

Falls das antragstellende Unternehmen aus einer **Fusion** oder **Übernahme** hervorgegangen ist, sind auch diejenigen De-minimis-Beihilfen anzugeben, die den beteiligten Unternehmen vor der Fusion bzw. Übernahme gewährt wurden. Im Falle einer **Aufspaltung** sind zuvor gewährte De-minimis-Beihilfen anteilig anzugeben.
- 4 Der **Dreijahreszeitraum** ist rollierend und wird taggenau berechnet. Für die Berechnung gilt die Verordnung (EWG, EURATOM) Nr. 1182/71 des Rates vom 3. Juni 1971 zur Festlegung der Regeln für die Fristen, Daten und Termine (ABL.EU Nr. L 121/1 v. 8.6.1971).
- 5 **Rechtsgrundlagen**
 - **Allgemeine De-minimis-Beihilfen:** De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) 2023/2831 der Kommission v. 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 AEUV auf De-minimis-Beihilfen (ABl. L 2023/2831, 15.12.2023, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2023/2831/oj>) oder der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission v. 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 AEUV auf De-minimis-Beihilfen (ABl. L 352/1 v. 24.12.2013), zul. geänd. durch VO (EU) 2023/2391 v. 4. Oktober 2023 (ABl. L 2023/2391, 5.10.2023, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2023/2391/oj>).
 - **Agrar-De-minimis-Beihilfen:** De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die in der Primärerzeugung landwirtschaftlicher Erzeugnisse tätig sind, im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission v. 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 AEUV auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (ABl. L 352/9 v. 24.12.2013), zul. geänd. durch VO (EU) 2025/1989 v. 2. Oktober 2025 (ABl. L 2025/1989, 3.10.2025, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2025/1989/oj>).
 - **Fischerei-De-minimis-Beihilfen:** De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission v. 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 AEUV auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor (ABl. L 190/45 v. 28.6.2014), zul. geänd. durch VO (EU) 2023/2391 v. 4. Oktober 2023 (ABl. L 2023/2391, 5.10.2023, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2023/2391/oj>).
- 6 Das **Bruttosubventionsäquivalent (BSÄ)** gibt den Beihilfewert der Förderung wieder. Die Berechnung des Bruttosubventionsäquivalents erfolgt nach Maßgabe von Artikel 4 der Allgemeinen De-minimis-Verordnung. Bei Zuschüssen und Zinszuschüssen entspricht der Beihilfewert dem Nennbetrag. Bei Darlehen und Bürgschaften ist das BSÄ in der Regel geringer als der Nennbetrag.
- 7 **De-minimis-Zentralregister („eAiR“):** Ab dem 1. Januar 2026 werden alle Allgemeinen De-minimis-Beihilfen im De-minimis-Zentralregister („eAiR“) auf einer Webseite der EU-Kommission (<https://aid-register.ec.europa.eu/home>) veröffentlicht.